

## > Zur Veranstaltung

Seit nunmehr 18 Jahren geben die Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie Lehrenden und Studierenden der Philosophie und angrenzender Fächer sowie einer interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, in intensiven gedanklichen Austausch mit einem renommierten Philosophen bzw. einer renommierten Philosophin aus dem In- oder Ausland zu treten. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe, mit deren Organisation Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Philosophischen Seminars der WWU betraut sind, liegt auf dem Gespräch mit Studierenden, die sich in Vorbereitungsseminaren und in kleineren Arbeitsgruppen auf den Besuch des Gastes vorbereiten.

Neben einer öffentlichen Abendvorlesung des eingeladenen Philosophen findet ein zweitägiges Kolloquium statt, bei dem in einer Reihe von Beiträgen Fragen, Probleme und Kritik im Kontext der Philosophie des Gastes formuliert und diskutiert werden. Die Beiträge werden von Studierenden in kleineren Gruppen unter Anleitung von Lehrenden des Seminars erarbeitet.

## > Ernest Sosa

Ernest Sosa ist Professor für Philosophie an der Rutgers University, New Jersey. International bekannt wurde er vor allem durch seine Arbeiten zur Erkenntnistheorie (insbesondere zur Tugenderkenntnistheorie), zur Metaphilosophie, Metaphysik und zur Philosophie des Geistes. Mit seinen zahlreichen Büchern und Aufsätzen auch zu Fragen der Sprachphilosophie, Ethik, Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie ist Sosa einer der einflussreichsten – und meistdiskutierten – Philosophen der Gegenwart. Sosa hat viele Preise und Auszeichnungen erhalten – u. a. wurde er im Jahre 2001 in die American Academy of Arts and Sciences aufgenommen und hielt 2005 die renommierten John Locke Lectures an der Universität Oxford.

## > Veranstaltungsorte



- 1 AudiMax, Johannisstraße 12-20
- 2 AVH-Saal, Alexander-von-Humboldt-Haus, Hüfferstraße 61

## > Organisation

Amrei Bahr (amrei.bahr@wwu.de)  
Markus Seidel (mseid\_01@wwu.de)

## > Weitere Informationen

[www.uni-muenster.de/PhilSem](http://www.uni-muenster.de/PhilSem)

Die 18. Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie werden veranstaltet vom Philosophischen Seminar der WWU Münster und finanziell unterstützt vom Springer Verlag.

# > 18. Münstersche Vorlesungen zur Philosophie mit Ernest Sosa (Rutgers University, New Jersey)



› Montag, 3.11.2014

Öffentlicher Abendvortrag  
um 18 Uhr c.t. im AudiMax

## Judgment and Knowledge As Forms of Action

To judge that p is to attempt to get it right on the question whether p. An important form of knowledge crowns that attempt with success. Judgment is thus an attempt and knowledge an achievement. How must the judgment succeed in order to achieve knowledge? An account will be detailed and defended.



› Dienstag, 4.11.2014

Kolloquium im AVH-Saal des  
Alexander-von-Humboldt-Hauses

- 9.00-9.15      Registrierung
- 9.15-9.30      *Amrei Bahr, Markus Seidel*  
**Begrüßung**
- 9.30-11.00     *Eike Buhr, Ludger Jansen, Lars Kiesling*  
**Manifesting One's Competences Successfully and Aptly: Enough to Beat the Sceptic?**
- 11.00-11.30    Kaffeepause
- 11.30-13.00    *Marvin Ester, Julia F. Göhner, Jan Tilmes*  
**Man the Irrational Animal?**
- 13.00-15.00    Mittagspause
- 15.00-16.30    *Markus Seidel, Alexander Thinius*  
**A Snowslide of Entities: Does Sosa's Existential Relativism Provide a Barrier Against Being Buried?**
- 16.30-17.00    Kaffeepause
- 17.00-18.30    *Amrei Bahr, Charlott Becker, Christoph Trüper*  
**Yes, There Can! Rehabilitating Philosophy as a Scientific Discipline**

› Mittwoch, 5.11.2014

Kolloquium im AVH-Saal des  
Alexander-von-Humboldt-Hauses

- 9.00-10.30     *Karen Meyer-Seitz, Christian Quast, David P. Schweikard*  
**Putting Testimony in its Place**
- 10.30-11.00    Kaffeepause
- 11.00-12.30    *Gordon Leonhard, Paul Näger, Andreas Schäfers*  
**Causation, Constitution and Existence: Sosa on Interlevel Relations**
- 12.30-14.30    Mittagspause
- 14.30-16.00    *Tim Grafe, Jan G. Michel*  
**What Makes My Thought about x a Thought about x? Putting Sosa's Externalistic Internalism to the Test**

Das Kolloquium ist nicht öffentlich.